

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 33

Artikel: Aus dem Berufskunde-Heft eines Metzgerlehrlings
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, meinsch nid au, du hebisch hür echli zvill Blauchruut aapflanzet? Ich glaube ...»

«Du bisch ganz es uverschamts Wiibervolch, Rägel! Ich weiß ganz gnau uf was du abziisch: Du wotsch eifach d Landwirtschaft ruiniere! Das isch e Gmeinheit, und du söttisch di schäme in Grund-Erbode inel!»

«Aber Chueri! Ich ha doch bloß ...»

«En Chabis! Dini unüberlaite und hinderhältige Bemerkige kenn ich scho lang. Der Bundesrat und ich, mir wüssed dänk zäämal besser, was für dich und anderi Wiiber guet isch als ihr sälber. Wenn du meinsch, du chönnisch mit diner blöde Kritik öppis erreiche, so lach ich nu. Haha! Der Bundesrat und ich, mir händ ganz anderi Möglichkeite als e paar giftigi Wiibervölcher, jawoll!»

«Wie chasch au eso tue, Chueri, ich ha ja nu gmeint, es wär besser ...»

«Du häsch gar nüt z meine, verschtande. Du häsch z ässe, was me dir gif und damit baschta. Vom nüunedriisgi bis im feufeverzgi bisch gottefroo gsi, wenn d Blauchruut gha häsch, und jetzt muesch immer muule!»

«Nu e Frag, Chueri: Bisch doch susch ganz en umgängliche Purscht gsi, worum fuesch jetzt ufsmaal wie lätz wäg ere harmlose Kritik?»

«Hä, das hani glernt. Weisch, ich ha der Offe Brief vom Zürcher Puuresekretariat sibemal duregläse, wos als Antwort uf der Offe Brief vo der Husfrauzentrale an Bundesrat veröffentlich händ. Drum weiß i jetzt, wie me mit dinergattig Lüüt rede mues.»

«Jää Chueri, seisch du däm ,rede mit-enand', wenn me uf d Argument vom Partner gar nid rächt iigaat und em einfach seit, er seig en unverantwortliche Plauderi? Da händ mir politisch minderwertige Frauezimmer doch e hööcheri Meinig vom demokratische Gschpräch.»

«Mir suscht au. Aber bloos, wenn mir die sind, wo reklamiered.» AbisZ

Aus dem Berufskunde-Heft eines Metzgerlehrlings

Man macht einen Schnitt bis zur Brust, Dann kommt die Eingeweihte heraus. KL



„Kennen wir jemanden mit einem solchen Auge?“

Tyrihans

Die seßhaften Perser

bewohnen meist längliche Häuser, in denen sie entsprechend dem verfügbaren langen, schmalen Raum sich einen langen Teppich auslegen. Die Mitte zierte ein Paradestück, außerdem sind ein Kopfstück und zwei Läufer vorhanden. Die Kanten des Paradestückes werden von den drei übrigen etwas überdeckt, um es zu schonen. Die beiden Läufer haben meist die Dimensionen 90 bis 100×500 cm, das Kopfstück ca. 150×350 bis 180×380, während das Paradestück ca. 220 bis 250×400 cm mißt. Gewöhnlich bilden die Läufer mit dem Kopfstück eine Garnitur, denn sie sind einander in Bezug auf Muster und Farbe gleich. Besuchen Sie gelegenlich einmal Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich, der Ihnen auch Garnituren zeigen kann, die aus vier Stücken bestehen!



Aus dem Englischen übersetzt:

»Ich, Clinton Wallace, Tabakpflanzer in Maryland U.S.A., bestätige, dass die Einkäufer der Brunette-Cigarette Jahr für Jahr die feinsten Maryland-Tabake einkaufen.« *

Clinton Wallace

Rauch 7 Tage lang Brunette,
und Du hast die feinste
Maryland entdeckt!



90 Cts.

* Und dazu hat die Brunette den modernsten Filter — einen Filter, der genauestens auf den Tabak abgestimmt ist, ihm ein schönes Quantum Nikotin entzieht, ohne das herrliche Brunette-Aroma zu zerstören.